



**Gott,
du hast den seligen Karl durch die Widrigkeiten dieser Welt
von der irdischen Herrschaft zur Krone des Himmels geführt.
Gewähre uns auf seine Fürsprache hin,
dass wir Deinem Sohn und unseren Brüdern und Schwestern
dienen und so zum ewigen Leben gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.**

21. Oktober

Sel. Karl, Kaiser von Österreich Ehren- und Devotions-Großkreuz-Bailli

*** 17.08.1887 (Persenbeug)**

† 01.04.1922 (Quinta do Monte, Madeira)

Karl von Habsburg-Lothringen, Erzherzog von Österreich, wurde am 17. August 1887 auf Schloss Persenbeug in Niederösterreich geboren. Er starb am 1. April 1922 in der Verbannung auf Quinta do Monte, Madeira, Portugal. Als sein Fest wurde der Tag seiner Vermählung, der 21. Oktober, mit Prinzessin Zita von Bourbon aus dem Hause Parma im Jahre 1911 bestimmt.

Während des Ersten Weltkriegs hatte er gemäß dem Erbrecht seiner Familie das Amt des Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn inne. In der Homilie zur Seligsprechung am 3. Oktober 2004 sagte Papst Johannes Paul II.: „Die entscheidende Aufgabe des Christen besteht darin, in allem Gottes Willen zu suchen, zu erkennen und danach zu handeln. Dieser täglichen Herausforderung stellte sich der Staatsmann und Christ Karl aus dem Hause Österreich. Er war ein Freund des Friedens. In seinen Augen war Krieg ‚etwas Entsetzliches‘. Mitten in den Stürmen des Ersten Weltkriegs an die Regierung gelangt, versuchte er, die Friedensinitiative meines Vorgängers Benedikt XV. aufzugreifen. Von Anfang an verstand Kaiser Karl sein Herrscheramt als heiligen Dienst an seinen Völkern. Sein ernstes Bestreben war es, der Berufung der Christen zur Heiligkeit auch in seinem politischen Handeln zu folgen. Dabei war ihm der Gedanke sozialer Liebe wichtig. Sei er uns allen ein Vorbild, besonders denen, die heute in Europa politische Verantwortung tragen.“

Seliger Karl,
trotz großer Gefahr für Dich und Deine Familie tatest Du alles Dir Mögliche,
um den zerstörerischen und blutigen Weltkrieg zu beenden.
Obwohl Du Krone, Macht, Land, Vermögen und Gesundheit verloren hast,
hast Du nie das tiefe Vertrauen zu Gott verloren.
Bitte für uns und für Frieden in unserer Welt,
die von Krieg und Terrorismus bedroht ist.

(aus: *Manuale, Handreichung des Deutschen Subpriorats des Heiligen Michael im Souveränen Malteser Ritterorden*, Kevelaer 2005, S. 121, Gebetsvorschlag von Fra' James-Michael von Stroebel, Vize-Regent des Subpriorats Unserer Lieben Frau von Lourdes, NY, USA.)